

# Errichtung einer Radabstellanlage an Verknüpfungspunkten mit öffentlichen Einrichtungen

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



NATIONALE  
**KLIMASCHUTZ**  
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

In Ingolstadt wird aus den Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative durch den Projektträger Jülich, im Auftrag des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), die Errichtung einer Fahrradabstellanlage am Kulturzentrum (Halle 9) gefördert.

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab. Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Am Kulturzentrum an der Halle 9, in der Elisabethstraße in Ingolstadt wurden für den Radverkehr eine überdachte Fahrradabstellanlage mit 30 Einstellungen errichtet. Zur Sicherheit der Nutzer und der Anlage wird diese in den Nachtstunden mittels LED-Leuchten ausgeleuchtet.

Die Gesamtmaßnahme kostet ca. 120.000- €. Zur Finanzierung der Maßnahme, wurden 25.000 € aus dem Bürgerhaushalt durch den Bezirksausschuss XII Münchener Straße bereitgestellt. Durch das BMU wurde eine Zuwendung in Höhe von 38.945- € als Festbetragsförderung bewilligt. Der Rest von ca. 56.000-€ wird durch die Stadt Ingolstadt finanziert.

Die Stadt Ingolstadt ist eine aufstrebende dynamische bayerische Stadt im Herzen von Bayern.

Ingolstadt belegt im bundesweiten Dynamikranking der aufstrebenden Städten einen Spitzenplatz. Bei der Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts je Einwohner belegt Ingolstadt ebenfalls einen der vordersten Plätze. Außerdem nahm die Zahl der Beschäftigten um 20 Prozent in den letzten Jahren zu.

Um dem rasanten Bevölkerungswachstum, verbunden mit der Zunahme des MIV, gegenzusteuern, soll mit gezielten Maßnahmen für den Radverkehr, die auch als Bestandteil im aktuellen Mobilitätskonzeptes für den Radverkehr verankert sind, der Radverkehrsanteil erhöht werden. Mit der geplanten Maßnahme soll dieses Ziel unterstützt werden und der CO<sup>2</sup>-Ausstoß reduziert werden.

## Tiefbauamt

Technisches Rathaus

Spitalstraße 3

85049 Ingolstadt

Tel.: 0841 305-2340

Fax: 0841 305-2342

[E-Mail schreiben](#)

oder [Kontaktformular](#)